and Cota new Monattines and area of the

Archiven had maintaibles detricted to it

Brack, by Alfright, under the oregon dance.

The said of the sa

Beschreibung einer landwirthschaftlichen Reise nach Emkendorf.

(Bom Beren Landinfpector Dtte auf Tofforp.)

the part of the state of the state of the state of

Emfendorff, den zi. Jung 1801.

Se mehr es zur möglichsten Verbreitung praks
tischer Wirthschaftsverbesserungen auf die Aufs
stellung nützlicher Beispiele ankommt; desto noths
wendiger ist es, die verdienstlichen Unternehmungen einsichtsvoller und thätiger einheimischer Landwirthe näher kennen zu lernen und bekannt zu machen. In dieser Absicht hatte ich mir auch diesmal vorgenommen, mit einer Geschäftsveise in das Amt Rendsburg, eine ökonomische Reise nach Emkendorf, dem schönen und beträchtlischen Gute des Grafen Friedrich Revents Low, zu verbinden, welches sowohl durch seine gute Bewirthschaftung überhaupt, als insonders heit auch durch den im Großen betriebenen Gesbrauch des Mergels, unter den hiefigen Lands wirthen berühmt ist.

Rach beendigter Befichtigung der weitlaufs tigen Jebenstedter Gemeinweide von 1400 Tonnen, beren Bertheilung nunmehr bald beendigt fenn wird, begab ich mich bemnach, in Beglei= tung eines jungen ofonomifden Freundes, auf Den Weg dahin. - Anftatt baß Diefer ber ge= raden Linie nach ungefahr nur 3 Deile aus= maden murde, wird felbiger durch bas gwifden Jevenftedt und Emfendorf gelegene fogenannte Bilbemoor, welches in feiner gegenwartigen Berfaffung feine lieberfahrt verftattet, bis gu ungefahr 1 meile verlangert. Die Ginfamfeit bes fudlich bor felbigem uber einer durren Saideftreche fortlaufenden Weges fuchte ich burch ben Bedanfen mir ju erheitern, bag jener bes tradtliche Landftrid, nach der bereits angefan: genen commifforifden Berhandlung, nicht lange mehr einen Bankapfel ber angrangenden Coms munen abgeben, und, jum Theil wenigftens, bem bisberigen Buftande der Bermilderung entriffen werben wird. Indem ich fo eine Beit lang mit patriotifder Freude dem angenehmen Gedanten an bie, unter uns nunmehr bald bollig gu Stande gebrachte, Gemeinheitsaufhebung nach= gegangen war, erreichten wir das ju Emfendorf geborige Dorf Rlein-Bollftedt, beffen wohl un= terhaltene Baufer weniger, ale Die Gefichter der Bewohner, die Phyfiognomie der bisherigen Leibeigenschaft an fich trugen. Die Arbeit eines jungen Bauern im Dorfe, der beschäftigt war, in einem wohl aufgefetten Steinwalle Die gwi= fchen den Steinen befindlichen Deffnungen mit Moos auszufullen, ließ uns mit Bergnugen ben Sinn fur Rettigfeit und Regelmaßigfeit mahr: nehmen, ber entweder als Begleiter, oder Bor= laufer eines großern allgemeinen Bohlftandes ju betrachten ift. Diefer ift aber um fo ficherer bort ju erwarten, ba ber einfichtsvolle Befiger feit 1795 den verderblichen Sofdienft abge-Schafft, und den Inhabern die Sufen bon 40 Tonnen Acter: und 20 Tonnen Wiefenland (Die Tonne ju 340 Quadrat-Ruthen) auf 8 Jahre, für eine Abgabe von 80 Rthlr., in Pacht überlaffen hat. Bie febr aber Diefe Ginrichtung fen es auch, daß felbige nur als die Borberei: tung gu einer beffern betrachtet werden fann, fombhl dem Bortheile des Gutsbefigers, als Des Untergehörigen, angemeffen ift, wird, bem

Simmel fen Dant! Durch manchfaltige Beifpiele unter une fcon beftatigt. Außerdem fundigt bas am Gingange des ebengenannten Dorfes mit Brandmauern unlangft aufgeführte Schule baus auf eine bem Menschenfreunde bochft erfreutiche Beife Die Absicht Des edlen Erbauers an, durch swedmaßige Jugendbilbung Die Menfchheit zu veredeln, indem er durch Befor-Derung des außern Wohlftandes ihr loos angenehmer und erfreulicher macht. Ich mußte es fehr bedauern, Durch die Rurge ber Beit und ben berannahenden Abend baran berhindert ju werben, mit dem Innern der Schufe mich befannt ju maden. Diefe Aufopferung foftete mir um fo mehr, ba der durch Salente und Gluckeguter fo porzüglich ausgezeichnete Erbauer Diefer Schule, Der zugleich als Curator Der Univerficat einen fo entscheibenden Ginfluß auf Die wichtigften Culturanftalten im Staate behauptet, in Unfehung beffen, was er felbft als Pribatmann für Beforderung einer geläuterten wirkfamen Religionserfenntniß, fur Berbreitung gemeinnuglicher Ginfichten und Fertigfeiten, fury für die fleigende Beredlung und Beglückung der aufblubenden Generation gethan bat, ju nicht geringen Erwartungen berechtigt. popride geninge

In geringer Entfernung bom Dorfe führte unfer Weg uns vor einem fehr anfehnlichen Roctenfelde borben, beffen vielversprechendes Unfebn mit ber febr maßigen Befchaffenheit Des Bodens im umgefehrten Berhaltniffe fand, und dantbar ben darauf verwandten gleiß, und infonderheit den Gebrauch des Mergels anfundigte. Chen Diefer Rleif, der Die naturlichen Sinders niffe glucklich ju aberminden weiß, verrieth fich in der ju beiden Seiten des Beges fortlaufenden Befriedigung der Felder, welche nach außen mit Keldfteinen aufgesett, und oben mit jungen, freudig aufwachsenden Bufchpflangen verfeben waren, welche mittelft einer Dauerhaften todten Bergaunung wider den Bif des Diebes gefichert wurden. Dit ber Regelmäßigfeit des zu beiden Seiten mit Baumen bepflanzten Weges frimmte das beitere und gefällige Unfehn des zur Linken gelegenen Wirthshaufes überein, wofelbft wir, nachdem einige Bedenflichfeiten von Geiten Der Birthin, megen bes bier bochft felten verlang: ten Rachtquartiers, gludlich aus dem Bege geraumt waren, bald die gewunschte Aufnahme

Der nahe gelegene hof, auf welchen eine bejahrte schattigte Allee führt, macht ein lange

lichtes Biered aus, beffen vorderer Theil von ben verschiedenen Wirthschaftsgebauden, fo wie ber hintere von bem Bohnhaufe mit deffen zwen Flugeln, eingefchloffen wird. In der Mitte beffelben liegt ein geraumiger Rafenplat, von niedrigen Steinfaulen umgeben, zwifden melden gierliche eiferne Retten berabhangen. Bur Rechten fieht man Die auf einer fanften Unbobe befindliche englische Gartenanlage. Das vefte, außer dem Rellergeschoß zwen Stockwerk hobe Wohngebaude ift in der Mitte mit Pilaftern vergiert, und verdanft bem guten Gefchenfe ber Bauluft bes herrn Befigers, ber einen eignen Baumeifter unterhalt, fein gegenwartiges gefalliges Unfehn. Das Gange macht einen febr portbeilhaften Gindruck, und tragt, in einem nicht gewohnlichen Grade, bas Geprage bes auten Gefdmactes, Des Bohlftandes und Des Berichonerungstriebes bes Befigers, Der nicht minder in der umliegenden Gegend des Sofes burd bie regelmäßige Anlage ber Bege, baufige Baumpflanzungen und bergleichen, fich bewährt. Auto Andreas Serv. Die grownique Angulabare

Ben der Abwesenheit des Grafen wandten wir uns sogleich an den Berwalter R —, der unfre Bitte um eine, unter seiner Anführung

den folgenden Morgen zeitig vorzunehmende Wanderung durch die dortigen Felder mit vieler Bereitwilligfeit bewilligte.

de la completa del completa de la completa de la completa del completa de la completa del la completa de la completa della della

Den taten Jimp i got.

Unfer gefälliger Begleiter fam une fcon auf dem Wege nach dem Sofe entgegen, und brachte uns zuerft nach einer Mergelgrube, aus welcher er den noch übrigen Theil einer jum Rocken beftimmten Roppel befahren lieg. Gie war girfelformig, mit einer weiten fentvechten Deff= nung, in einem ziemlich boben Berge bergeftalt angelegt, daß, mittelft eines born angebrachten Einschnittes, das guhrwerf feinen Gin ; und Ausgang nahm. Die Seitenwand der etwa 50 bis 60 Rug tiefen Grube mar in Banten abs gegraben, auf welchen in 2 Reihen 3 und 3 Arbeiter aber einander fanden, um ben Mergel bon oben berab auf Die Grundflache der Grube ju werfen, mo derfelbe aufgeladen wird. Das nach anhaltendem Regen hier fich fammelnde Baffer muß, nach der Angabe unfere Rubrers, in Faffern ausgefahren werden, indem Die Grundfläche der Grube etwas unter Die außere Dberflache fich fentt. Ben ber betrachtlichen Beite Der Grube fonnten ju gleicher Beit Dren 4spannige Wagen ringe umber in felbiger halten, von welchen jeder, außer dem Juhrmanne, drey Leute beim Aufladen beschäftigte.

Diefe Urt, Die Gruben anzulegen, gemabre den Bortheil einer großern Ersparung der Obers flache, welche infonderheit ba, wo der Mergel in dem Rornfelde felbft gegraben wird, durch= aus nicht unwichtig ift. Außerdem ift man bae ben auch weniger dem Bufammenfluffe des Bafe fers ausgesett, indem durch allmablige Erweiterung der Grube die Bertiefung derfelben uns terhalb der außern Oberflache vermieden werden fann. Chen Dadurd wird benn auch Die Laft des Ausfahrens Dem Bugvieh febr erleichtert. Dahingegen muß auch ber von herrn R- ans geführte Rachtheil eingeraumt werden, daß die an den Seitenwanden in betrachtlicher Sohe über einander ftehenden Arbeiter, ben ber lockern Befchaffenheit des Bodens, infonderheit wenn derfelbe durch Regen erweicht und fchlupfrig wird, ber Gefahr des Berabgleitens ausgesett find; und eben deshalb follen, ba man galle ber Urt fcon gehabt hat, Die Arbeiter nicht gern Diefen Poften annehmen wollen. Doch, Dachte ich, mare Diefer Rachtheil burch einen regelmas Bigen Bau der Grube, und hauptfachlich Das

durch, daß man die Banke von gehöriger Breite über einander stehen lagt, und unten nicht ausshohlt, gang, oder doch größtentheils, zu versmeiden.

Unftatt ber bier angeführten Bortheile, fcheis nen mir Die entgegengefesten Rachtheile eingutreten, wenn man ben Mergelgruben eine gro= Bere Lange gibt, um an einem Ende binein und am andern nieder berausfahren ju fonnen. Bill man namlich die ju große Tiefe vermeiden, um bem Bugviebe Die Arbeit ju vermindern und den zu frarten Busammenfluß des Waffers ju berbuten ,- fo nimt' eine folche Grube einen Raum ein, der da, wo das Ackerland von befonderer Gute und von hobem Berthe ift, oder auch ben einer geringen Grofe ber Schlage, ben bon ber gangen Arbeit ju erwartenden Gewinn gang, ober bod größtentheile, wieber aufhebt. Im legtern galle fcheint es mir am vortheilhafs teften zu fenn, wie man auch auf E*** verfucht hat, wenn anders die Lage des Mergels es verftattet, denfelben feitwarts von der Unbobe fo abzugraben, bag bas Land in Terraffen bon gehöriger Breite fteben bleibt, welche in ber Bolge, gleich dem übrigen Theile Des Acters, fich bestellen itaffens borete anoffen in beite Durch die zulett angeführte Art, den Merzgel zu gewinnen, fällt ein sehr gewöhnlicher und nicht ungegründeter Einwurf wider den Gezbrauch desselben in den Gegenden weg, wo, wegen der geringen Größe der Besihungen, oder der besondern Gute des Bodens, das Land einen höhern Werth behauptet. Je mehr aber, meizner bisherigen Erfahrung nach, von der vorztheilhaftesten und den Umständen angemessensten Art und Weise, den Mergel zu gewinnen, die Verbreitung dieser ungemein wichtigen Berbesserung abhängt; desto mehr hoffe ich, wegen der größern Ausführlichkeit über diesen, anfangs vielleicht unbedeutend scheinenden, Gegenstand, Entschuldigung zu finden.

Wir besuchten mehrere Mergelgruben nach einander, deren etwa 6 dort vorhanden sind. Der Mergel liegt ungefähr 6 Juß unter dem ziemlich leichten Boden, und enstreckt sich bis zu einer sehr beträchtlichen und beinahe unergründzlichen Tiese. Es ist meistens ein leichter, lockerrer, leicht zerreiblicher Thonmergel von gesber Farbe, der mit der Salpetersaure seicht und start aufbrauset. Zuweisen, aber nicht häusig, nimt er eine bläusiche Farbe an, und gibt beim

Zevreiben zwischen den Jingern der feinsten Pfeisfenerde nichts nach; brauset daben aber etwas weniger stark mit der vorhin genannten Saure. Ben der leichten Beschaffenheit des hiesigen Bosdens ist die Wirkung desselben vermuthlich wes niger anhaltend, als wenn er mehr zähe und bindend wäre.

entrolidificate our con confidential States

Muf eine Tonne von 240 Quadrat-Ruthen bringt man 300 Karren Mergel. Rimt man nun jeden der lettern ju 15 Cubif-Ruf an, fo wird die Oberflache beinahe einen Boll dick mit Mergel bedectt. Dieg fcheint mir, infonderheit ben der an fich schon großen Lockerheit des dortigen Bobens, bas binreichende Daag ju fenn, welches vielleicht, um Die gewiffen Rachtheile des ju farfen Gebrauches ju verhuten, nicht überfchritten werden darf. Gehr richtig laft man hier, wie überall geschehen follte, in jedem Acterumfage auf Den Gebrauch des Mergels eine regelmäßige Dungung folgen. Zum Ausfahren des Mergels bedient man fich theils der 4fpannigen Wagen, theile und hauptfachlich der Sturgfarren, welche bier 2fpannig find. Erftere gehoren den Bauern, welche fur Bezahlung Diefe Juhren leiften; lettere find mit Baupfer=

Den bespännt. Herr R- gab uns die Kosten der Bemergelung zu 5 Athle., von der Tonne, an; ein Aufwand, welchen der Ertrag eines einzigen Jahres, der selbst auf diesem Boden vom Nocken das Neunsache gibt, leicht wieder einbringt. Wir sahn nicht nur einen Nebenschlag mit Nocken von vorzüglicher Schönheit, sondern auch ein Stück mit rothem Rlee, der zur Stallfütterung der Pferde benutzt nard und einen recht guten Schnitt gab. Eine solche Wirkung des Merzgels auf einem von der Natur so wenig begünzstigten Boden, als der hiesige, muß dem allgez meinern Gebrauche desselben ganz vorzüglich zur Empfehlung gereichen.

Mit gebührender Erkenntlichkeit für die erste Einführung einer solchen Berbesserung ben einer so weitläuftigen Wirthschaft, glaube ich dem Andenken des seit Michaelis vorigen Jahres auf dem fürstlich Eutinischen Sute Halendorf befindelichen Herrn Inspectors Sevelin hier eine Stelle einräumen zu muffen. Seinem unverst drossenen Fleiße verbleibt nämlich immer doch das Verdienst der Ausführung; wenn gleich meine Vermuthung gegründet sem sollte, daß der einsichtsvolle Besiger von Emkendorf, der währ

traces Bodens & that breather not Board sur-lenn,

während seiner mehrjährigen Gefandtschaft in England mit den großen Dorzügen des dortigen Ackerbaues nicht unbekannt geblieben sehn wird, hier zuerst den Gedanken der Mergelung angeges ben haben follte.

Die nicht zu bezweifelnde funftige Beibehals tung biefer beilfamen Berbefferung wird unfehl= bar, fowohl in der bieberigen Gintheilung der Schlage, als in dem Fruchtwechsel, in der Rolge eine Abanderung bewirfen. Bisher ift Das hiefige weitlauftige hoffeld in 16 Schlage, jeden bon 80 Tonnen Rockenfagt ju 240 Qua-Drat = Ruthen, eingetheilt. Diefe Gintheilung grundet fich , wie man leicht fieht , auf Die ge= ringe Befchaffenheit der biefigen Beide, fo lange felbige ber Ratur allein überlaffen bleibt. Rad)= bem aber, wie die Erfahrung ichon gelehrt bat, durch Mergelung felbft ber hiefige Boden gum Rleewuchs gefdickt gemacht wird, muß der Ucterumfag um fo nothwendiger verfurzt werden, da der Riee befanntlich nur 3 Jahre dauert, und mithin Die langere Rube Des Acters nur eine Berwilderung beffelben gur Folge haben fann.

Mit richtiger Anmerkung dieser Sape hat man, nach herrn K—s Angabe, auch jest Ann. Nied. Landw. 3r J. 48 St. fcon die Salfte des gangen Feldes, mithin 8 Schlage, der jahrlichen Bestellung, und zwar nach folgendem zwiefachen Birthschaftsfuße, unsterworfen:

Braache, die gemergelt wird; Rocken, ohne Dunger; Gerfte;

Safer mit Rlee, nach vorhergegangener Dungung;

TO HAVE THE PROPERTY OF THE PROPERTY BELLEVILLE.

und the state of the could be also asked

Budhwaigen; Rocken in den Dunger; Gerfte; Safer mit Rlee.

Mithin liegen 8 Schläge zur Weibe, auf welchen 220 Ruhe gehalten werden, so daß also ungefahr 3 Tonnen auf eine Ruh kommen; das von läßt sich nun unfehlbar durch den allgemeisnern Kleebau wenigstens ein Drittheil ersparen, selbst wenn auch eine angemessene Bermehrung des Biehstapels stattsinden sollte. Es blieben mithin beinahe dren Roppeln übrig, welche, mit den bisher jährlich bestellten 8 Koppeln, zu dem in diesem Boden sehr sichern Kornbaue jährlich verwandt werden können. Diese jähr:

lide Beftellung von ti Schlagen aber wird bald den erforderlichen Dunger verschaffen, um jabrlich 2 berfelben bedungen ju fonnen. Dieg, in Berbindung mit einer zwechmäßigen Caaten: folge, ber welcher die verbeffernden Bemachfe, als Buchwaigen, Biden und Erbfen, Rartof= feln, Rlee, ber nur ein Jahr liegen bleibt, und dergleichen, mit ben ausfaugenden Ges traidearten abwechseln, muß unfehlbar auf eine vollig überzeugende Beife ben Rugen einer fole den Behandlungsweise barthun, ben welcher der Boden nicht nur durch die erforderliche Die fdung in ben Buftand Der Fruchtbarfeit gefent, fondern auch möglichft darin erhalten wird. Der Befolgung Diefer, bisher unter uns nur gut haufig vernachläffigten Regel bat man fich bier, mittelft Des borbin angeführten Acterumfages, fcon merflich genabert, indem man auf eine vierjahrige Bestellung Des Landes fich einschranfte. Eine Sauptberanberung in ber Gintheilung ber biefigen Schlage wird aber bon felbft erfolgen, wenn der herr Befiger feinen, bem Bernehmen nach fcon gefaßten, Entschluß, einen neuen Menerhof angulegen, jur Ausführung bringen follte. Ben ber bisherigen Weitlauftigfeit bes

hiefigen Feldes wird Diefe Ginrichtung von nicht zu bezweifelndem Rugen fenn.

Bu den Borzügen, welche die hiefige Bewirthschaftung auszeichnen, gehört, außer der Unterhaltung von 8 Stück Ochsen, welche neben den 25 Baupferden gehalten werden, auch insonderheit der mehr wie gewöhnlich im Großen betriebene Bau der Kartoffeln, wovon dieß Jahr 72 Tonnen ausgelegt waren. Man bedient sich des gewöhnlichen Pfluges zum Legen sowohl als zum häusen derselben. Das gute Gedeihen der Winterfrucht nach Kartoffeln, und zwar ohne frische Bedüngung, hat auch hier die Erfahrung aufs Reue bestätigt.

Wir besahen endlich noch die in der Rahe des hofes und zur Linken desselben unlängst ersbauete Meyeren, welche sowohl in Absicht auf Zweckmäßigkeit der Einrichtung, als auf innere und äußere Zierlichkeit, vorzüglich sich auszeichenet. hinter dem geräumigen Waschhause, wo die Reinigung der Meyerengefäße, das Rasemachen und dergleichen geschieht, und wo ich nichts als eine auf Feuerungsersparniß abszweckende Einrichtung des Waschessels versmißte; liegt die einige Juß in die Erde einges

grabene, febr geraumige Milchtammer. Gelbige ift an bren Seiten mit Renfter und laben verfehn, und hat außerdem eine fehr hohe Decfe, welche auf Gaulen rubt. Ungeachtet Diefer, ben einem folden Baue nie zu verabfaumenden, Sorge fur moglichfte Abfuhlung und Reinigung der Luft, fonnte doch ju Diefer Zeit, nach Musfage ber Menerinn, Die Mild vor dem Gauern nicht langer fich halten, als in andern minder vollfommen eingerichteten Mildfammern; ein Umftand, der meiner Bermuthung, bag es ben dem langen Aufbewahren der Mild haupt= fachlich auf Die Gefage antommt, gur Beftatis gung gereicht. Ich fonnte nicht umbin, ben Diefer Gelegenheit ben oft geaußerten Bunfch im Stillen zu wiederholen, daß wir doch bald unfre bolgernen Mildgefaße, Deren Reinigung fo viele Beit, Arbeit und Feuerung erfordert, gegen andre, ber Gauerung minder unterworfene, Befage mochten vertaufden fonnen! Aber fo wohl die Roftbarfeit der in unfern Marfden gewohnlichen fupfernen Dildgefage, als Die der Gefundheit leicht nachtheilige Wirfung der bin und wieder in England gebrauchlichen Musfutterung der holgernen mit Blen, und die Bers brechlichkeit der aus gemeinem Glase oder Thon

verfertigten, fegen, wie ich glaube, der Erfullung jenes Bunfches noch manche Schwierigkeit entgegen.

Dicht neben dem Mildfeller ift eine Butster= und gegen über Die Rafefammer.

Unweit der eben beschriebenen Meperen, vor welcher ein geräumiger und zierlicher hofraum liegt, steht die gleichfalls neue und gefällige Wohnung des hiefigen Arztes, durch dessen Unsterhalt der herr Graf seine edle Sorgsalt für die Gesundheitspslege und das Leben seiner zahlereichen Untergehörigen auf eine rühmliche Weise bewährt.

Wir besuchten hierauf die Felder, deren viel versprechendes Anfehn die Gute der hiefigen Bewirthschaftung hinreichend bestätigte; so wie insonderheit auch das untergepflügte Sommersgetraide durch einen freudigern Buchs vor dem obenauf gesäeten sich auszeichnete.

Mit der innigsten Theilnahme erfuhr ich noch die angenehme Nachricht, daß der Herr Graf seinen übrigen Untergehörigen zu Sobect und Hasmohr, bom Maitag dieses Jahres an, Die hufen auf Leben szeit übergeben hat;

eine Bobithat, Die gleichfalls ben Sufnern gu Bollftedt, nach Ablauf der bestgefesten 8 Pacht= jabre, ju Theil werden foll. Außerdem, daß Diefe Ginrichtung durch Die billige und menfchenfreundliche Gefinnung gegen die Inhaber ber bufen fich empfiehlt, verdient felbige infonderheit auch megen ihres vortheilhaften Ginfluffes auf die Erweckung des Berbefferungsgeiftes im Acterbaue bier bemerflich gemacht zu werben. macht Diefe lebertragung ber Sufen auf Lebenszeit ben der bisberigen Riederlegung unfrer adelichen Guter nur noch die Ausnahme von ber Regel aus, und flicht ruhmlich gegen die bin und wieber getroffene, gang entgegengefeste Ginrich= tung ab, ben welcher man ben Sufnern Die fo viele Jahre hindurch durch ihren Fleiß bearbeites ten gandereien entzieht, um Denerhofe baraus ju maden; ober ihnen auf unverhaltnigmaßig furge, ober gar auf unbestimmte Beit, anftatt der bisherigen guten Grunde, bodift mittel= mäßige ober fchlechte gur Bearbeitung anweifet. Doch ich muß Die weitlauftigere Auseinander= fegung Diefes dem theilnehmenden Menfchen= freunde, dem Patrioten und Staatswirthe bochft wichtigen Wegenstandes bis ju einer andern Beit verfchieben.

Was man bey der Bewirthschaftung des hofes durch eignes Gespann nicht verrichten fann,
wird von den hufenpachtern fur angemessene Bezahlung geleistet, und diese sollen sehr bereitwillig seyn, in den sonft fur sie mußigen Stunden auf diese Weise einen Theil ihrer Abgabe
abtragen zu können.

Den häustern oder sogenannten Insten ist zur Befriedigung der ersten Bedürfnisse etwas land, und zwar einigen derselben 4 Tonnen Saats und 3 Tonnen Wiesenland; andern 3½ Tonnen Saats und 2 Tonnen Wiesenland ausgeslegt. Sowohl der mannliche als der weibliche Theil ist zur Verrichtung der handarbeit auf dem hofe gegen baare Bezahlung verpflichtet, und zwar Erstere für 11 und 12 Schillinge im Sommer, und 8 und 9 Schillinge im Winter; Lettere für 7 Schilling im Winter und 8 Schilling im Sommer.

Sehr zufrieden mit der für Geschmack und Wißbegierde hier gefundenen Befriedigung, so wie gleichfalls mit der von unserm Führer beswiesenen Gefälligkeit, nahmen wir Abschied, und sehten die Reise nach Rendsburg fort, in bessen Rahe mich ein Geschäft erwartete.